

Weitere Informationen und Ausblick

Was kommt noch...?

Ausblick mit konkreten weiteren Schritten

- Informierte Einwilligung Mitforschende
- Arbeit mit dem Unterstützungskreis
- Ausblick auf kommende Forschungsphase

Informierte Einwilligung

Warum *Informiert*?

- Erhalt von mündlichen & schriftlichen Informationen
 - zum Projektvorhaben & -ablauf
 - zu Ihren Aufgaben
 - zur Datenerhebung, -verarbeitung & zum Datenschutz

Wozu die *Einwilligung*?

- Erteilen der Einwilligung
 - zur Teilnahme am Projekt
 - zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten mittels
 - Tonaufnahmen und/oder
 - Bildaufnahmen und/oder
 - Videoaufnahmen und/oder
 - Beobachtungs-/Sitzungsprotokollen und/oder

Die Teilnahme am Projekt ist für alle Beteiligten freiwillig.

Informierte Einwilligung

1. Wir haben Eure Informierte Einwilligung.
 2. Wir haben die Informierten Einwilligungen der gesetzlichen Vertretungen.
- Nun brauchen wir noch die Informierten Einwilligungen der Mitforschenden mit komplexen Behinderungen.

Informierte Einwilligung

- Information der Menschen mit komplexen Behinderungen über das Forschungsvorhaben
 - **angepasstes Informationsangebot** über das Projekt, Freiwilligkeit und Möglichkeit des Abbruchs (Vorschlag von uns, Durchführung durch euch)
 - **Durchführung** mit jeder teilnehmenden Person mit komplexen Behinderungen **einzel**n, um Einwilligung / Zustimmung in die Teilnahme am Projekt aufgrund von sozialem Druck oder sozialer Erwünschtheit möglichst ausschließen zu können

Informierte Einwilligung

- Multimodale Informationswege, z.B.:
 - Auditive und visuelle Mittel
 - Rollenspiele
 - Wiederholungen
 - Zusammenarbeit mit Peers, die über Forschungserfahrung verfügen (Hauser, 2016)
- Material (auf Basis Eurer Informationen zu den Mitforschenden):
 - Video
 - Interaktive ppt
 - „Anleitung“ mit weiteren Anregungen zur Differenzierung

Informierte Einwilligung

- Video I vom Forschungsteam aus Köln



Ja



Nein

- Video II mit Symbolen

Informationen zum GPS- Projekt

Forschungsprojekt



- Begleitzettel

Begleitzettel zur Informierten Einwilligung

Zur Unterstützung der informierten Einwilligung von Mitforschenden mit komplexer Behinderung haben wir auf Basis eurer Informationen zwei anschauliche Materialien entwickelt: eine interaktive PowerPoint-Präsentation und kurze Videos. Beide Formate orientieren sich an der anschaulichen Aneignungsebene. Bitte wählt für eure Mitforschenden eine geeignete Version aus. Je nach individuellen Voraussetzungen kann es sinnvoll sein, die Inhalte weiter anzupassen – etwa auf eine konkret-gegenständliche oder basal-perzeptive Aneignungsebene. Dazu stellen wir euch im Folgenden einige Anregungen und Beispiele zur Verfügung.

1. **Video:** Es gibt drei Videos. Diese sind im Ordner „Informierte Einwilligung“ unter „Videos“ auf dem iPad abgespeichert.
Im ersten Video „Informierte Einwilligung“ wird über das Projekt informiert. Am Ende steht die Aufforderung sich für das Mitforschen oder dagegen zu entscheiden.
Die Mitforschenden sollen dies so aktiv wie möglich entscheiden. Hierzu bitte die individuellen Kommunikationsmöglichkeiten, gegebenenfalls mit Hilfe von UK, der Person nutzen und die Auswahl zwischen Ja oder Nein ermöglichen.
Wurde eine klar interpretierbare Entscheidung getroffen, dann bitte Das Video „Ja“ oder „Nein“ abspielen.
Im Video „Ja“ bitte den Forschungsausweis ausfüllen und an die mitforschende Person aushändigen/umhängen.

2. Interaktive PowerPoint Präsentation

Die Folien sind in einfacher Sprache gestaltet und verfügen über Fotos und Symbole sowie Schrift. Alle Folien sind vertont. Die Vertonung kann über dieses Symbol aktiviert werden.



Informierte Einwilligung

- Informierte Einwilligung nur vorläufig und stets widerrufbar
- Prinzip des Ongoing Consent, also an einem kontinuierlich überprüften, informierten Einwilligungsprozesses (vgl. Boettcher, Duque & Lashewicz, 2022; vgl. Klykken, 2022).
 - laufende Beobachtung im Kontext des gesamten Forschungsverlaufes, um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden (noch immer) mit der Teilnahme am Projekt einverstanden sind
 - regelmäßig Thematisierung und Reflexion: so wird sichergestellt, dass ein Abbruch – sollte er von den teilnehmenden Personen komplexen Behinderungen gewünscht oder angezeigt sein – jederzeit und ohne negative Konsequenzen erfolgen kann.
- Forschungsausweis als Möglichkeit, den fortlaufende Einwilligung zu begleiten und „überprüfen“

Unterstützungs- kreis

- Welche Informationen können/sollen wie weitergegeben werden?
- Wie kann/soll der Unterstützungskreis eingebunden werden?
- To Do: Ganz konkret die nächsten Schritte

- Nächste Forschungswerkstatt: 09.09. (digital)

→ Strukturierung dieser Phase in:

- 1. Informierte Einwilligung (IE) bis Anfang/Mitte Juni**

- Individueller Zoom Termin Mitte Juni zur
Besprechung der IE und des weiteren Vorgehens

- 2. Forschungsauftrag bis ca. Mitte August**

- I. Erfahrungsräume**

- II. Methodenentwicklung**

- Besprechung der Betriebsferien und Einplanung
dieser Zeiten für die Forschung

Nochmal alle To Dos

- Information des Unterstützungskreises
- Informierte Einwilligung der Mitforschenden (bis Anfang/Mitte Juni)
- Indiv. Zoomtermin eintragen (über digitales Tool, das wir Euch im Anschluss zusenden)
- Forschungsauftrag Erfahrungsräume
 - Möglichkeit zu Rückfragen in Zoom-Terminen

Und was machen wir...?

- Analyse und Auswertung der Forschungstagebücher [?] praktische Beispiele für arbeitsbezogene Bedürfnisse und Erfahrungsräume
- Anpassung von Methoden, Materialien, Konzepten etc. zur pädagogischen Diagnostik und Forschungsmethodik
- Weiterarbeit an der Entwicklung von Beobachtungs- und Befragungsinstrumenten
- Vorbereitung und Vorbereitung der Vorbereitung von FoWe III
- ...

Allerbesten
Dank und wir
freuen uns
schon auf das
nächste
Wiedersehen!



Gemeinsam Perspektiven Schaffen